

Radical Universalism – How to be an intersectional feminist and a Kantian
Workshop mit Omri Boehm

7.2.2023 9:45–16:40 Uhr

Im *Kolloquium Geschichte der Philosophie* von Prof. Dr. Dina Emundts, organisiert von Dina Emundts und Larissa Wallner,
Freie Universität Berlin

Altensteinstraße 15, Raum 003B, 11–16:40 Uhr

Programm

9:45 bis 10:45 Reguläres Kolloquium mit Moritz Hagemann

11:00 Beginn des Workshops

11:00– 12:30 Uhr 1. Teil: Omri Boehm *Radikaler Universalismus – Jenseits von Identität*

- Vorstellung
- Einführung und kurze gemeinsame Lektüre *Radikaler Universalismus** S. 35 – 63 und S. 100 – 110
- Gemeinsame Formulierung von Fragen und Diskussionspunkten

Textgrundlage: *Radikaler Universalismus – Jenseits von Identität*, Berlin 2022, S. 35–63 und S. 100–110.

Mittagspause 12:30–14:00

14:00 – 15:30 Uhr 2. Teil: Kant: Kantischer Universalismus und das Problem des Selbstdenkens

- *Was ist Aufklärung?* Was bedeutet Selbstdenken und wie ist es möglich?
- Wie ist das Genie in der Lage eine neue Regel zu setzen?

Textgrundlage: *Was ist Aufklärung* (AA VIII, 35 ff.), KU AA, 294 ff. und §§ 46 ff. KU (Genie-Kapitel).

Kaffeepause 15:30 bis 15:40

15:40-17:10 Uhr 3. Teil: Gute Gründe für Identitätspolitik: Feministische Kritik am epistemischen Standpunkt des Universalismus – Vorwurf des „Gods Trick“

Textgrundlage: Donna Haraway, *Situated Knowledge*, Feminist Studies Vol. 14, No. 3, 1988.